

zeichnet/dahin schreib 27. Eimer / desgleichen thue auch mit 28. die theile auch ab mit 8. und thue wie besichtet/denn es muß allerwege mit 8. wie oben / abgetheilet werden/ und also trage hinfort die Eimerzahl auf/biß zu Ende der Ruthen.

Gebrauch der Ruthen.

Nimm oder miß das Faß / wie forne angezeiget/ allermassen/wie im Quadrat. Nim die Tieffe auff der Seiten der Ruthen Tieffe/ und die Länge des Fasses / auff der Seiten der langen Länge / und halte dich in der Länge des Fasses also :

Was zu $\left\{ \begin{array}{l} \text{kurz} \\ \text{lang} \end{array} \right\}$ mach um $\frac{2}{7}$ $\left\{ \begin{array}{l} \text{länger.} \\ \text{kürzer.} \end{array} \right.$

Das ist/gib allzeit der Regulirten Länge/ gegen der kommenden $\frac{2}{7}$ / was allda funden wird/ ist die Continenz des Fasses. Und mercke darben/wenn/ die Ruthe vorgeschoben ist / daß du die Continenz des Fasses auff der Seiten der größten Eimerzahl suchest/wod nicht auff der Kleinern.

Exempli gratia.

Ich habe ein Faß visirt / da die verglichte Tieffe gefallen ist / in der Tieffe auff 10. Länge und 3. Punct/ und hat in der langen Länge 1 Ruthen 1. Läng/und $2\frac{2}{5}$ Punct die Länge des Fasses. Thue ihm wie gesagt/gehe in die lange Länge/darvon die Länge des Fasses verzeichnet ist / und suche 10. Länge